

# FinanzA Lütjenburg

## 11. Sitzung

Sitzung vom 08.10.2015

Seite 1

in Lütjenburg, Ratssaal

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 5  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.26 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Thorsten Först	13.
2. Siegfried Klaus f. Ute Treder-Behrens	14.
3. Andrea Danker-Isemer	15.
4. Birgit Laskowsky	16.
5. Jürgen Panitzki	17.
6. Winfried Seick	18.
7. Detlef Zoglauer	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. BM Sohn
11.	2. Herr Less / Amt Lütjenburg
12.	3. 1 Zuhörer
	4.
	5.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Ute Treder-Behrens	1.
2.	2.
3.	

Die Mitglieder des Finanzausschusses waren durch Einladung vom 28.09.2015 auf Donnerstag, den 08.10.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Finanzausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentliche Sitzung**

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Finanzausschusses
3. Einwohnerfragestunde
4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr Lütjenburg; 2. Nachtrag
5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Stadt Lütjenburg
6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lütjenburg über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenausbaubeitragsatzung)
7. Antrag SPD Fraktion (Räumlichkeiten)
8. Verschiedenes

### **II. Nicht öffentlich**

9. Bericht des Bürgermeisters

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.  
Zu dem Punkt -- der Tagesordnung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Vorsitzende beantragt, den Tagesordnungspunkt 9 –nicht öffentlicher Teil- von der Tagesordnung abzusetzen, somit sollen alle Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung beraten werden.

- 7 dafür –

2. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Finanzausschusses

Gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung des Finanzausschusses werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben, damit gilt sie als genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für Dienstleistungen der  
Freiwilligen Feuerwehr Lütjenburg, 2. Nachtrag

Der Vorsitzende begründet eingangs die Notwendigkeit der Satzungsänderung. Auf Anfrage teilt Bürgermeister Sohn mit, dass mit der Satzungsänderung Gebühren für die neuen Fahrzeuge festgesetzt werden, die sich nach erfolgter Kontaktaufnahme zum Kreisfeuerwehrverband an Mittelwerten orientieren.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Die beigefügte Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr Lütjenburg, 2. Nachtrag, wird erlassen.

- 7 dafür –

5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Stadt  
Lütjenburg

Nach Einführung in die Thematik durch den Vorsitzenden begründet Bürgermeister Sohn auf Nachfrage die Notwendigkeit der neuen Kalkulation (Wegfall der Fortschreibung einer Anschaffung). Es ergeht sodann folgender einstimmiger Beschluss.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Der als Anlage beigefügte 2. Nachtrag zur Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Stadt Lütjenburg wird erlassen.

- 7 dafür –

6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lütjenburg über die Erhebung von  
Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie den Umbau  
von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenausbaubeitragssatzung )

Der Vorsitzende teilt mit, dass bereits im Rahmen einer Anliegerversammlung den Beitragspflichtigen neue Regelung zu Stundungen und Ratenzahlungen angekündigt wurden. Nach Erläuterung der neuen Regelungen (Antragsverfahren, Laufzeit, Verzinsung) durch Bürgermeister Sohn ergeht einstimmig der nachstehende Beschluss.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung wie folgt zu beschließen.

Die beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lütjenburg über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenausbaubeitragssatzung), 3. Nachtrag, wird erlassen.

- 7 dafür –

#### 7. Antrag SPD Fraktion (Räumlichkeiten)

Mit dem Hinweis auf den Wegfall der Räumlichkeiten im ehemaligen Soldatenheim und fehlende Gemeinde-/Bürgerbegegnungsstätten begründet Herr Panitzki den Fraktionsantrag. Mit dem Antrag wird die Stadtvertretung gebeten, die Verwaltung / den Bürgermeister zu beauftragen, für Sitzungen von Vereinen und Verbänden der Stadt Lütjenburg bei Bedarf geeignete städt. Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, um das Vereinsleben zu fördern und zu unterstützen. Auf Nachfrage teilt Herr Panitzki mit, dass hierzu eine Anfrage des DGB vorliegt. Bürgermeister Sohn erklärt überrascht, dass er bereits den DGB Räumlichkeiten in der Stadtbücherei angeboten hat. Es ergeht eine eingehende Aussprache zur Notwendigkeit, Betroffenheit bzw. ggf. Ausschluss von Nutzern, zu derzeit verfügbaren Räumlichkeiten sowie zu künftigen denkbaren Lösungsmöglichkeiten (Kaserne). In einer abschließenden Bewertung stellt Bürgermeister Sohn fest, dass bis zum heutigen Tage keine Anfrage nach einer Räumlichkeit abgelehnt wurde und es zu begrüßen wäre, wenn die bisher bewährte praktische Handhabung beibehalten würde. Da derzeit keine Notwendigkeit besteht, kann zu einem späteren Zeitpunkt über eine künftige Lösungsmöglichkeit nachgedacht werden. Nach Beendigung der Aussprache zieht Herr Panitzki den Antrag seiner Fraktion zurück.

#### 8. Verschiedenes

Bürgermeister Sohn erinnert an seine Anfrage an die Fraktionen hinsichtlich der Finanzierung des Ehrenkranzes anlässlich des Volkstrauertages. Es besteht Einvernehmen, dass wie bisher der Kranz (Kosten ca. 100,00 Euro) aus dem städt. Haushalt finanziert wird.

Protokollführer: